

Himmel-
wärts



PFARRBRIEF

Sommer 2022



Für unsere Pfarreiengemeinschaft: **Aichach** - **Ecknach** - **Oberbernbach** -
Oberschneitbach - **Oberwittelsbach** - **Unterschneitbach** - **Walchshofen**

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Buch „Der Struwwelpeter“ findet sich die Erzählung vom „Hanns Guck-in-die-Luft“. Immer nur den Blick nach oben gerichtet, sieht er nicht die verschiedensten Hindernisse auf seinem Weg . Schließlich landet er im Wasser und muss von anderen gerettet werden.

Himmelwärts leben hat also auch seine Grenzen.

Die Geschichte vom „Hanns“ ist für Christen eine Art Warnung. Immer nur nach oben zu blicken, birgt die Gefahr, die Realität auf Erden aus dem Blick zu verlieren. In unserer Pfarreiengemeinschaft versuchen wir mit verschiedensten Angeboten das katholische Prinzip zu leben, das „et ... et“, das „sowohl als auch“, sowohl den Blick nach oben zu richten in verschiedenen gottesdienstlichen Feiern, aber auch durch Feste und Feiern und Gesprächsangebote die Bodenhaftung zu stärken. Zahlreiche Beispiel hierfür finden Sie in diesem Pfarrbrief.

Im Text „Himmelfahrt“ schreibt der im Jahr 1940 in Meschede geborene Priester Wilhelm Bruners: „Als sich Jesus von seinen Freunden verabschiedete, überreichte er ihnen keinen Verdienstorden, beförderte er sie nicht auf den nächst höheren Posten, ... , sondern hinterließ ihnen einen langen Atem.“ Diese Gabe, den Heiligen Geist, wünsche ich Ihnen auf Ihrem irdischen Weg, auf dass Sie die Hindernisse auf Erden im Blick behalten und sicher einmal den Weg himmelwärts finden.

Stadtpfarrer Herbert Gugler im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarreiengemeinschaft Aichach.



Stadtpfarrer H. Gugler, J. Winter, M. Drößler, F. Demuth, Pater Valentin

Danke, Aichach!

*Die Zeit vergeht und hält sich
nicht ruhig,
setzt sich nie auf einen Kaffee zu
Dir her.*

*Weil das Leben nur rennt, sich nie
umdreht,
sich nicht aufhält mit warum und
woher.*

*Wenn du sie triffst, schaut sie dir
nicht in Dein Gesicht,
grüßt nicht, fragt nicht: „Wie geht's
Dir denn so?“*

*Weil die Zeit wie ein Pfeil dahin
zischt,
durch den Wind und ist schon da-
von.*

(Aus dem Lied *Passa il tempo* von
Werner Schmidbauer, Martin Käl-
berer und Pippo Pollina)

Wo ist die Zeit geblieben? Das frage ich mich angesichts meines bevorstehenden Abschiedes von meiner Arbeitsstelle in Aichach. Blicke ich zurück, ist es für mich kaum zu fassen, wie die Zeit hier so schnell vergehen konnte. Im September 2019 durfte ich in der Pfarreiengemeinschaft Aichach als Gemeindepraktikantin anfangen und schlussendlich wurde aus einem ursprünglich angeplanten halben Jahr ein ganzes und daraus insgesamt drei wunderbare Jahre, die ich hier verbringen durfte. Ich bin froh und dankbar,



auf viele schöne Tage und Stunden zurückblicken zu dürfen. Nachdem ich bei Euch im September 2020 mein Studium abschließen konnte, geht nun auch meine Gemeindeassistentenzeit im August 2022 vorbei. Nach meiner letzten mündlichen Prüfung am 30.06.2022 in Augsburg darf ich mich darauf freuen, endlich als ausgebildete Gemeindefereferentin weiterarbeiten zu dürfen und bin somit am Ende meines Ausbildungsweges angekommen, der vor sieben Jahren im Herbst 2015 mit dem Studieneinstieg in Benediktbeuern begann. Ich erinnere mich noch sehr gut an diese Anfangszeit und wie lange mir die noch vor mir liegender Studien- und Ausbildungszeit vorkam. Heute kann ich nur darüber staunen, dass diese Zeit nun vorüber ist.

Gerne denke ich daran zurück,

wie herzlich ich von Euch und Ihnen allen vor knapp drei Jahren aufgenommen wurde. So viel Of-



fenheit
v o n
a l l e n
S e i t e n
z u
e r l e b e n ,
i s t
w i r k l i c h
n i c h t

selbstverständlich und ließ mich sehr schnell in Aichach ankommen. Ich konnte ein halbes Jahr „Normalbetrieb“ in unserer Pfarreiengemeinschaft erleben, bis die Pandemie alles auf den Kopf stellte. Was wir in den zwei Coronajahren erlebten, hatte wohl niemand jemals vorhersehen können. Meine Zeit in Aichach lief durch die pandemiebedingten Folgen für unsere Arbeit anders als geplant. Und dennoch durfte ich hier die Erfahrung machen, dass auch wenn scheinbar „nichts geht“ doch etwas möglich ist, wenn man

A u g e n ,
O h r e n
u n d
H e r z
o f f e n
h ä l t
u n d
n a c h
p a s s e n d e n



Möglichkeiten sucht. Sehr dankbar bin ich, dass ich miterleben durfte, wie sich dieser Zeit zum Trotz ein wunderbarer Kinderchor mit tollen, begabten Sängerinnen und Sängern formiert und weiter-

entwickelt hat. Ihr wart eines der größten Geschenke für mich und ein Segen in jeder Arbeitswoche. Zu den Dankesworten aber später noch mehr...

Denn wie geht es denn jetzt weiter? Ab September werde ich – wie man das so macht, wenn man aus Aichach kommt – erst einmal neue Wege gehen. Ich gehe in keine Vollzeitanstellung, sondern möchte im kommenden Arbeitsjahr meine Fühler in unterschiedliche pastorale Richtungen unserer Kirchen ausstrecken. Mich interessieren kirchliche Projekte, Arbeits- und Gemeindestrukturen, die andersartig, innovativ und an den Zeichen der Zeit orientiert sind. Um diese neugierig kennenzulernen, bereise ich vom kommenden Herbst an verschiedene Orte in den deutschsprachigen Gebieten, besuche unterschiedliche Pfarreien und Institutionen und komme mit den jeweilig zuständigen Personen ins Gespräch. Das alles ist verbunden mit meinem eigenen Wunsch nach weiterer beruflicher Profilierung und Inspiration, sowie dem Kennenlernen neuer Formen des Kirche-Seins. Wo mich mein beruflicher Weg am Ende dieses Jahres hinführen wird, bleibt noch offen, aber ich bin sehr gespannt auf die

Erfahrungen, die ich bald sammeln werde. Los geht es übrigens Ende September in der Schweiz mit Schwerpunkt auf St. Gallen und Zürich, dann ab Mitte November in den Münchner Süden sowie Innsbruck. Im Laufe des neuen Jahres 2023 geht es dann schrittweise Richtung Norden, ins Ruhrgebiet und weiter über Hannover, Hamburg, Berlin, ...



Das alles mache ich in Selbstorganisation, unterstützt von „kirche.entwickeln.beraten.“, der „Innovationsabteilung“ des Bistums Augsburg. Zudem werde ich in der Jugendstelle Augsburg eine geringfügige Stelle besetzen und die Dekanatsjugendseelsorge des Dekanates Augsburg-Land übernehmen. Da sich mein Büro ab September also in Augsburg befinden wird, die Zugverbindung nach Aichach sehr gut ist und ich mich hier sehr wohl fühle, werde ich weiterhin in meiner kleinen Wohnung wohnhaft bleiben. Es fühlt sich

für mich schön an, dann doch noch nicht alle Zelte in Aichach abreißen zu müssen und hier noch weiterhin, wenn auch auf andere Art und Weise, verwurzelt zu bleiben.

Besonders danken möchte nun ich für jede – wenn auch nur so kurze – Begegnung, für jedes „Hallo“ auf der Straße, für jedes Kinderlachen sowie für alle tiefen Beziehungen, die gewachsen sind: Für alle beruflichen Erfahrungen, für das Miterleben von Auf- und Umbrüchen, für Chorino und dessen Mitglieder, für gemeinsames Musizieren und Lagerfeuermomente. Ich bin glücklich, hier auf so großartige Menschen getroffen zu sein (und diese hoffentlich auch weiterhin zu treffen) – in einem tollen Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Lasst



uns in Verbindung bleiben!

Schließen möchte ich mit einem weiteren Liedtext von Schmidbauer/Kälberer/Pollina, der aus dem italienischen frei übersetzt

eine wunderbare Zusage an uns alle ist:

*Und es wird etwas Großes
sein,
was mir diese Welt zeigen wird.
Es wird kommen und an meine
offene Haustür klopfen
und ich lächle und laufe den
Worten hinterher.
Denn der Morgen ist der Vor-
bote zum Triumph der Sonne.*

(Deutsche Übersetzung des
italienischen Refrains von
Qualcosa di grande)

In diesem Zitat steckt für mich ganz viel von unserer christlichen Hoffnung auf ein gutes Ende: Und dass wir deshalb mit Freude in diese Welt gehen dürfen und sollen, obwohl das angesichts der aktuellen Weltveränderungen nicht immer möglich ist.

Dass wir das Große, was Gott für alle von uns vorgesehen hat, besonders in Zukunft, aber



ebenso
jeden
Tag neu
erhoffen
dürfen
– auch,

wenn es sich manchmal vielleicht im Kleinen zeigt. Nicht umsonst wird uns im Johannesbrief das Leben in Fülle verheißen. Nicht umsonst schreibt der Evangelist Lukas: „HEUTE ist euch der Retter geboren.“ Die Kunst ist es, diese Hoffnung aus unserem Alltag heraus immer wieder in die Welt zu tragen. Ich wünsche Ihnen und Euch die nötige Kraft dazu und eine immer wieder aufflammende Zuversicht im Herzen.



Tausend Dank an Euch und Sie alle. Bis bald, seid gesegnet und bleibt behütet!

Franziska Drenth

PS: Am 15.08. wird meine Verabschiedung im Rahmen unseres Patroziniums stattfinden und ich freue mich darauf, mich noch persönlich verabschieden zu können und auf alle damit verbundenen Gespräche!



ChORiNO



Der Kinderchor der Pfarreiengemeinschaft Aichach

lädt ein zum großen Mitmach-

Sommerkonzert

am Sonntag, 24. Juli um 15 Uhr
in der Stadtpfarrkirche Aichach

Lass Dir diesen tollen Nachmittag
nicht entgehen und komm mit
Deiner Familie vorbei! Eintritt frei!



Erstkommunion 2022

Du bist mein Schatz...



76 Kinder aus den dritten Klassen empfingen an zwei Wochenenden nach Ostern zum ersten Mal die heilige Kommunion. Die Feiern standen unter dem Motto „Du bist mein Schatz“ und...





...wurden von Pastoralreferentin Julia Winter zusammen mit Müttern und Vätern der Kinder vorbereitet. Musikalisch gestaltet vom Kinderchor Chorino und Frau Plomer an der Orgel.





Pater Valentin führte elf Kommunionkinder in Oberbernbach an den Tisch des Herrn.

Erstkommunion 2022

Einfach mal Danke sagen

In einem fröhlichen Familiengottesdienst dankten Stadtpfarrer Herbert Gugler, Pastoralreferentin Julia Winter und zahlreiche Erstkommunionkinder aus der Pfarreiengemeinschaft Jesus für das Geschenk der ersten heiligen Kommunion.

Kräftig wurde zum Lied "Halleluja, preiset den Herrn" mitgesungen und geklatscht. Die Kinder brachten außerdem Gegenstände mit in die Stadtpfarrkirche, um diese segnen zu lassen. Pfarrer Gugler erklärte, der Segen bedeutet, dass etwas Gutes gesagt wird für die Menschen, die die Dinge in rechter Weise gebrauchen.

Zum Schluss erging die Einladung an die Kommunionkinder, sich als Ministrant oder im Kinderchor in die Pfarreiengemeinschaft einzubringen. Die Kommunionkinder aus Ober- und Unterwittelsbach trafen sich auf dem Burgplatz, um in einem Gottesdienst mit Fürbitten und Liedern Jesus „Danke“ zu sagen für das Geschenk der ersten heiligen Kommunion. Dabei segnete Stadtpfarrer Herbert Gugler auch die von den Kindern mitgebrachten Andachtsgegenstände. Der Gottesdienst wurde musikalisch vom Kinderchor „Chorino“ gestaltet.

Hilf, Herr meines Lebens

Orgelmeditation in der Stadtpfarrkirche

Die Kirchenmusikerin der Stadtpfarrei Ingrid Plomer und Diana Merfort, Mitglied der Aichacher Chorgemeinschaft, gestalteten eine Orgelmeditation in der Stadtpfarrkirche. Im Mittelpunkt stand das Werk von Jan Janca (geb.1933) „Hilf, Herr meines Lebens“. Umrahmt wurde die zeitgenössische Komposition von Werken von Johann Sebastian Bach sowie betrachtenden Texten von Stadtpfarrer Herbert Gugler, der den fast 50 Anwesenden zum Schluss der Andacht den Segen spendete.



Die Kommunionkinder von Ober- und Unterwittelsbach mit Stadtpfarrer Herbert Gugler beim Dankgottesdienst auf dem Burgplatz.

Doppeljubiläum

Pfarrer Mayr feiert Geburtstag und Priesterjubiläum

Mit einem Festgottesdienst im Pfarrzentrum und einem anschließenden Unterhaltungsprogramm feierte der Aichacher Ruhestandspfarrer Karl Mayr seinen 70. Geburtstag und sein 40-jähriges Priesterjubiläum.

Nach der Messfeier, die von Markus Pettinger und Susi

Stadtpfarrer Herbert Gugler bedankte sich für das freundschaftliche Miteinander seit fünf Jahren sowie für viele verschiedene Dienste, die der Jubilar in der Pfarreiengemeinschaft übernimmt. Er verriet zudem, dass Karl Mayr zweimal in der Woche ins Fitnessstudio geht und sehr gut kochen kann.

Mit einem Film seiner Primizfeier, Anekdoten aus seinem Priesterleben sowie einem Theaterstück der Theaterfreunde Langenbruck endete ein unterhaltsamer Nachmittag.



Michalovics musikalisch gestaltet wurde, würdigten Repräsentanten aus Politik und Kirche den Jubilar. Der frühere Bürgermeister von Reichertshofen Anton Westner und Aichachs Bürgermeister Klaus Habermann lobten den Einsatz und die Kooperationsbereitschaft von Pfarrer Mayr.



Überraschung am Muttertag

Messfeier mit Jubilate



Der Reischenauchor „Jubilate“ unter der Leitung von Dr. Christoph Reiter begeisterte knapp 400 Mitfeiernde in der Messfeier am Abend vor dem Muttertag in der Stadtpfarrkirche. Wahre Begeisterungstürme gab es am Schluss der Messfeier, nachdem Stadtpfarrer Herbert Gugler mit der Gruppe überraschend das Lied „Fang das Licht“ von Karel Gott und Dárinka aufführte. Gugler bedankte sich beim Chor und bei allen fürs Mitfeiern und freut sich mit den Gottesdienstbesuchern auf weitere Auftritte von "Jubilate" in Aichach.



Petrus einer von uns

Agapefeier im Pfarrhof

Die Gestalt des Petrus stand im Mittelpunkt der Agapefeier der Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach der Messfeier am Gründonnerstag.



Am Lagerfeuer im Pfarrhausgarten wurde das Geschehen von damals in Jerusalem durch Bilder, Musik und Texte erlebbar gemacht. „Petrus mit seinen Unsicherheiten, aber auch mit seiner zupackenden Art ist durchaus ein Vorbild für uns“, meinte Pastoralreferent Markus Drößler, der mit Gemeindeassistentin Franziska

Demuth den Abend vorbereitet hatte. Mit einer Nachtwache im Gebet in der dunklen Stadtpfarrkirche klang eine eindrucksvolle Feier aus.



Wir sind Freunde

Familienfest des Kinderhauses Ecknach

Am letzten Samstag im Juni feierten die Kinder des Kinderhauses Ecknach zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern nach zwei Jahren



Pause wieder ein großes Familienfest. Ausrichtungsort war auch in diesem Jahr das Haus der Grubetfreunde. Auf der Wiese hinter dem Haus begann um neun Uhr das Programm, durch das die Leiterin des Kinderhauses, Andrea Pfister, führte. Nach dem Eröffnungslied „Wir singen alle Hallelu“ konnte die blaue Gruppe der Kinderkrippe mit ihrer Darbietung des Morgen-

kreisliedes „In die Kinderkrippe gehen wir“ starten. Die rote Gruppe (bestehend aus den mittleren Krippenkindern) tanzte zu dem Lied „Schmetterling, du kleines Ding“ und die größten Kinderkrippen Kinder der gelben Gruppe sangen das Lied „Wir sind Freunde, gute Freunde“. In diesem Jahr haben sich unter den Kleinsten schon einige Freundschaften entwickelt. Die kleinen Kindergartenkinder machten mit dem Mitmachlied „Wenn du fröhlich bist“ weiter im Programm. Die Mittleren sangen ein „Lied über mich“ und die ältesten Kindergartenkinder sangen das Lied „Aus einem kleinen Hexenhaus“. Vor der Eröffnung des großen Büffets, das die Eltern vorbereiteten, sangen alle noch „Laudato si“. Nach dem Essen konnten sich die Kinder an vielen Spielstationen, die von den Erzieherinnen aufgebaut wurden, vergnügen. Auf dem Gelände verteilten sich die verschiedenen Stationen Kinderschminken, Steine anmalen, Wurfspiele, Fische angeln, Schätze sieben und andere kreative Angebote. Mit dem Abschiedslied „Servus, Pfad eich, macht's as guat“ ging ein wunderschönes Familienfest gegen Mittag zu Ende.



100 Jahre Frauenbund

Familienfest im Pfarrzentrum

Zum 100-jährigen Jubiläum des katholischen Deutschen Frauenbundes veranstalteten die Eltern-Kind-Gruppen mit Bettina Schindele und der Babysitterdienst mit Elisabeth Thurner ein großes

das Kuchenbuffet. Würstel gab es vom Förderverein der Geschwister-Scholl-Mittelschule, Aichach. Mit einem Glücksrad war die Familienpflege vertreten.

Am Nachmittag fand das Kasperltheater großen Anklang, in dem der Kasperl der Prinzessin half, das Gespenst aus dem Schloss zu vertreiben. Musikalisch wurde das Stück von Inge Karg mit dem Akkordeon umrahmt. Bei strahlendem Sonnenschein fand das Fest seinen Ausklang und es war schön, wieder das bunte/ vielfältige Leben in Aichach zu feiern.



Familienfest im Pfarrzentrum. Eine Hüpfburg und vieles mehr sorgten für viel Spaß bei den Kleinen.

Im bunten Treiben des Kinderflohmarkts konnten sich die Besucher zahlreiche Schnäppchen sichern. Viel Auswahl bot





Frauen des Frauenbundes Aichach haben den Brunnen am Kriegerdenkmal in einen schönen Osterbrunnen verwandelt.



Seit 1921

Mensch sein für Menschen

**Jubiläumsspende
für Menschen in Not!**

**MACHEN SIE MIT!
HELFEN SIE MIT!**

100 Jahre im Dienst für Menschen in Not.

Viele Tausende Menschen haben seit 1921 in der Caritas mitgearbeitet und mitgeholfen, um Menschen in Not und Leid zu helfen, zu unterstützen, sie zu versorgen und zu pflegen sowie zu begleiten und ihnen Beistand zu leisten.

**Auch heute sind wir gefordert – denn Not und Leid bleiben unsere ständigen Begleiter. Helfen Sie helfen zu können!
Helfen Sie Hilfe zu stärken!**

Beteiligen Sie sich mit Ihrer Jubiläumsspende!

Caritas-Spendenkonto

Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.

Liga Bank

IBAN: DE11 7509 0300 0000 1000 30

Zweck: Für Menschen in Not – Projekt-Nr. 1135



Online spenden

Danke!

Die Seite für die Kinder mit Glocki

Gewinne ein Eisessen

Hallo liebe Kinder, ich bin's wieder, Euer Glocki!

Na, habt Ihr alle Fehler aus dem Osterpfarrbrief gefunden?

Nach Ostern konnten wir zusammen mit Stadtpfarrer Herbert Gugler und seinem Teddybären Browni Erstkommunion feiern.

Wisst Ihr eigentlich, welche Festtage auf das Osterfest folgen? Schreibt die Namen auf einen Zettel und wie viele Tage sie nach Ostern gefeiert werden. Kleiner Tipp: Einer ist der Geburtstag der Kirche und Ihr habt an diesen Tagen schulfrei oder Ferien.

Beim dritten Fest wurde Jesus von Herrn Gugler durch die Stadt getragen. Es gab einen eigenen lebendigen Altar für Kinder mit einer Rut-sche, Seifenblasen, einem Schaukelpferd und einem Bällebad. Das hat den Besuchern gut gefallen.

Aber nochmal zurück zum Gewinnspiel: Schreibt die drei Namen der Feste und wie viele Tage die Feste nach Ostern gefeiert werden auf ein Blatt. Vergesst nicht Euren Namen, Alter und Adresse anzugeben und werft das Lösungsblatt in den Briefkasten am Pfarrbüro (Danhauser-platz 2) bis zum 20. August 2022 ein. Zu gewinnen gibt es ein Eisessen mit unserem Stadtpfarrer und Pastoralreferent Markus Drößler.



Pfarrbriefservice.de



Browni & Glocki
wünschen Euch schöne Ferien

und vielleicht treffen wir
uns ja auf dem Pfarrfest.

Ein Herz für die Kinder

Ehrung im katholischen Kinderhort



Für 25 Jahre Treue zum Katholischen Kinderhort Aichach wurde Sofia Manuela Queiros mit einer Urkunde und einem Blumengruß geehrt. Stadtpfarrer Herbert Gugler und Kirchenpflegerin Marion Anderl bedankten sich für den großen Einsatz, den die Geehrte in der Einrichtung ein Vierteljahrhundert zeigt. Die anwesenden Kinder dankten ihrer „Manu“ mit tosendem Applaus. Mit dabei war auch das Kinderhortteam, bestehend aus Gabi Dietrich, der Leiterin Agnes Kunz sowie Marita Nonte (von links nach rechts).



Über Kunst kann man streiten. Aber eine interessante Installation zeigte der Künstler Bernd Thomas Zimmermann im Rahmen der Aichacher Kunstnacht in der Stadtpfarrkirche. Die Friedenstaube auf den Feldbetten passt mehr denn je in unsere Zeit und lädt uns zum Nachdenken ein.

Schifferstadt

Städte- und Pfarreipartnerschaft

Stadtpfarrer Herbert Gugler und Pfarrgemeinderat Thomas Anderl besuchten die Aichacher Partnerpfarre Edith Stein in Schifferstadt. Auf dem Programm standen der Besuch der Synagoge in Speyer, ein Abstecher zum Grab von Bundeskanzler Helmut Kohl, geselliges Beisammensein zum Erfahrungsaustausch im Pfarrheim und auf dem Rettichfest sowie eine Stadtführung. Die Aichacher zeigten sich überwältigt von der von Gemeindeaus-



schussmitglied Markus Hein und Bürgermeisterin Ilona Volk erwiesenen Gastfreundschaft und freuen sich schon sehr auf weitere Begegnungen und bereichernde Gespräche in der Paarstadt und in der Pfalz.

Bereits im April konnte eine Delegation aus Schifferstadt die Pfarikirche der Paarstadt besichtigen.



Maiandachten

"Maria im Felde" bei Walchshofen



An der Kapelle „Maria im Felde“ bei Walchshofen hielt Stadtpfarrer Herbert Gugler mit 80 Mitfeiernden eine Maiandacht. Dabei wurde besonders für das Wachstum der Früchte auf den

Feldern gebetet sowie für alle, die in der Landwirtschaft dafür besondere Verantwortung tragen. „Lasst uns schauen auf die Menschen auf der ganzen Welt, die nicht genug zu essen haben“, ermunterte Stadtpfarrer Gugler zum fürbittenden Gebet für die Hungernden.

Der Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet von Sandra und Lisa Finkenzeller sowie einer Gesangsgruppe der Aichacher Filialgemeinde.

Aichkapelle bei Oberbernbach

In der Aichkapelle gestaltete der Kirchenchor Oberbernbach am 27.05.2022 eine Maiandacht. Zwei Chormitglieder trugen im Wechsel mit der Gemeinde und dem Ruhestandsgeistlichen Pfarrer Karl Mayr i.R. beschauliche Texte vor. Auch die besinnlichen Gebete, die meditativen a capella vorgetragene Marienlobitanei und Pfingstsequenz sowie die 2- bis 3-stimmig gesungenen Marienlieder wollten die Herzen der Gläubigen für den Heiligen Geist öffnen und um den Beistand Mariens in unserer schwierigen Zeit bitten.

In die schön geschmückte Kapelle kamen so viele Marienverehrer, dass sie mit zusätzlichen Bänken bestückt werden musste und die Gebete und Texte auch ins Freie übertragen wurden, um allen Gläubigen die Möglichkeit des Mitbetens und Mitsingens zu geben. Vier Ministrantinnen trugen zur festlichen Gestaltung der Maiandacht bei.

Im Anschluss lud der Chor zur Maibowle am Vorplatz der Aichkapelle ein. Die Besucher verweilten trotz des starken Windes gerne im geselligen Beisammensein.

Gute - Wünsche - Lichterlauf

Das neue "KreaTIEF - Team Beten" lädt ein

Familien aufgepasst:

Jedes Jahr auf's Neue ist der Schulstart im September mit vielen Hoffnungen und Wünschen, aber auch großer Aufregung und vielleicht sogar Angst verbunden.

Wir laden Euch Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Euren Eltern zu einem Gute - Wünsche - Lichterlauf am Freitag, den 23. September 2022

ein, bei dem wir für einen guten Start ins neue Schuljahr beten und die Atmosphäre eines Spätsommerabends im Kerzenschein genießen!



Start: 17:30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt

Der Lichterlauf führt uns durch die Stadt zum Pfarrzentrum St. Michael, wo wir den Abend an einem Lagerfeuer ausklingen lassen.

Gerne zum Segnen mitbringen: Einen Talisman, Glücksbringer oder Schmuck, der dich im Schulalltag begleitet!

Wir freuen uns auf euch!

Maiandacht in
der Aichkapelle
zwischen
Oberbernbach
und
Motzenhofen



Klein aber Fein

Pfarrfest in Oberbernbach



Im wahrsten Sinne des Wortes "Klein aber Fein" war das Pfarrfest am Sonntag 26. Juni in Oberbernbach. Fleißige Helferinnen und Helfer des Pfarrgemeinderats unter der Leitung von Sonja Krucker-Seitz brachten verschiedene leckere Speisen und Kuchen, die von den zahlreichen Besuchern gegen eine Spende dankend mit

nach Hause genommen wurden. Der Erlös kommt der neuen Liedanzeige in der Geburt-Christi-Kirche zugute. Foto: Patricia Kügle, Melanie Brzenskott, Kaplan Pater Valentin, Michael Strohmer, Stadtpfarrer Herbert Gugler, Sonja Krucker-Seitz. (v. l. n. r.)

Antoniusmesse für Petrus und Paulus

Patroziniumsfest in Ecknach

Die Sankt-Antonius-Messe führte der Kirchenchor Ecknach unter der Leitung von Alfons Huber beim Festgottesdienst zum Gedenken an die Kirchenpatrone Petrus und Paulus auf. Stadtpfarrer Herbert Gugler verglich die beiden Heiligen mit Fußballspielern. Petrus sei eher ein Verteidiger, Paulus ein Stürmer gewesen. Beides braucht es, um in einer Mannschaft erfolgreich zu sein. Genauso ist es auch in einer Gemeinde und in der Kirche.



Senioren-Nachmittage im Pfarrzentrum

Herzlich Willkommen

Die Senioren-Nachmittage haben eine lange Tradition in unserer Pfarrei und werden immer gut besucht. Corona hat allerdings einiges verändert. Zunächst mussten wir alles ausfallen lassen, dann durften wir wenigstens mit dem Vortrag, also ohne Kaffee und Kuchen, wieder beginnen. Seit März lief alles wieder wie immer. Allerdings hatten viele Seniorinnen und Senioren entweder immer noch wegen Corona Bedenken oder sie waren wohl gesundheitsmäßig nicht mehr in der Lage, unsere Veranstaltungen zu besuchen. Deshalb würden wir uns über neue Besucherinnen und

meister Habermann über ‚Besser leben in der Stadt‘ berichten. Weitere Themen sind: ‚Informationen des Landratsamtes über die



Senioren-Beratung‘, Märchen für Erwachsene‘, ein Vortrag über die ‚Apitherapie – die Heilwirkung von Honig, Propolis und Co.‘, Dekan Stefan Gast spricht über die ‚Hl. Elisabeth- ein Vorbild auch in unserer Zeit‘. Natürlich kommt auch wieder der Nikolaus und den Adventnachmittag werden wir mit besinnlichen Gedanken als ‚Vorfriede auf das Fest‘ und weihnachtlichen Liedern feiern.



Besucher, die wir mit unseren Angeboten verwöhnen dürfen, sehr freuen.

Nach der Sommerpause beginnen wir wieder am 29. September. Dann wird uns Herr Bürger-

Das ganze Programm finden Sie ab August im Schriftenstand und als Beilage in der Zeitschrift des Frauenbundes.

Wir freuen uns auf Sie!

Ingrid Besserer

Fronleichnam

Ein lebendiges Fest für die Familie

Erstmals gab es am Fronleichnamsfest in Aichach einen lebendigen Altar.



Pastoralreferent Markus Drößler, Gemeindeassistentin Franziska Demuth und Pfarrgemeinderat Thomas Anderl gestalteten mit einer Rutsche, einem Schaukelpferd und einem Bällebad das Bodenbild am Unteren Tor. Die Kinder Karolina, Hannah, Mick, Leopold und Sebastian nahmen das Angebot der Spielsachen dankend an. „Ein in unserer Gemeinde lebendig ist“

sichtbarer Beweis, dass der Glaube freuten sich Stadtpfarrer Herbert Gugler und die zahlreichen Besucher.

Eine weitere Neuerung war der Altar im Innenhof des Spitals. „So können auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims etwas von Fronleichnam erleben“, erklärte Pfarrer Gugler und viele Ältere feierten am Altar und auf den Balkonen mit. Auch die Pfadfinder waren dieses Jahr wieder mit einem eigenen Altar vertreten. „Ein



Zeichen für die Zusammenarbeit von Verbänden und Pfarrgemeinde“, lobte Gugler die Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Ein kurzer Regenschauer vor dem Oberen Tor sorgte für etwas Abkühlung, ehe die Prozession am vierten Altar vor dem Kriegerdenkmal und dem Danklied "Großer Gott, wir loben dich" in der Stadtpfarrkirche endete.



Oberwittelsbach

Fronleichnam

Nach mehrjähriger Pause organisierte die Filialgemeinde Unter- und Oberwittelsbach wieder einen Festgottesdienst am Burgplatz in Oberwittelsbach mit anschließender Prozession zu den liebevoll geschmückten Altären im Ort. Mehr als 150 Teilnehmer, darunter die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen sowie die Kommunionkinder aus Unter- und Oberwittelsbach, kamen am Donnerstagabend zu diesem Hochfest der katholischen Kirche, mit dem die bleibende Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie gefeiert wird.



Die anschließende Prozession, bei der der Leib Christi von Stadtpfarrer Herbert Gugler in einer Monstranz getragen wurde, führte die Gläubigen zu den von den Familien geschmückten Altären im Ort. Zum Abschluss vom Fronleichnamsfest kamen alle nochmals am Burgplatz Oberwittelsbach zusammen.

Flurumgang



An Christi Himmelfahrt organisierte der Pfarrgemeinderat Unter- und Oberwittelsbach einen Flurumgang, der an der Burgkirche Oberwittelsbach startete. Die Kommunionkinder freuten sich, noch einmal ihr Kommuniongewand tragen zu dürfen.

Pfarrgemeinderat Aichach

Verabschiedungen in Mariä Himmelfahrt

Bei der konstituierenden Sitzung des Aichacher Pfarrgemeinderates wurde Josef Dußmann einstimmig von den 26 Mitgliedern des Gremiums als Vorsitzender wiedergewählt. Dußmann bedankte sich für das Vertrauen und betonte, wie sehr ihm die Zusammenarbeit in den vergangenen vier Jahren Freude bereitet hat. Er hofft nun, dass sich die Coronalage verbessert und dass der Pfarrgemeinderat dann noch mehr Aktivität ins Gemeindeleben der Stadtpfarrei bringen kann. Zu seinen Stellvertretern wurden Beate Rappel, Thomas Anderl und Gertraud Matzka gewählt.



Am Ende des Pfarrgottesdienstes am Weißen Sonntag wurden Pfarrgemeinderatsmitglieder mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk verabschiedet. Stadtpfarrer Herbert Gugler, Josef Dußmann und die Vorstandsmitglieder dankten Sebastian Köberlein für vier, Christine Niklasch für 16 und Angela Brohl für 17 Jahre treue Dienste zum Wohle der Pfarrei. Angela Brohl bekam für ihren vielfältigen Einsatz sogar die silberne Ehrennadel des Bistums verliehen.

Verabschiedet wurden Sebastian Köberlein, Christine Niklasch und Angela Bohn (vorne von links). Auf dem Bild fehlen Franziska Tischner und Dorothea Friedmann.



Vergelt's Gott

Ehrungen in Walchshofen

Nach der Sonntagsmesse wurden in der Aichacher Filialgemeinde St. Martin in Walchshofen langjährige Pfarrgemeinderatsmitglieder verabschiedet.

Heidi Wörle, Brigitte Gabriel und Adolf Jobst bekamen für ihren großen Einsatz eine Urkunde sowie die goldene Ehrennadel des Bistums Augsburg verliehen.

Eine besondere Ehrung der Gemeinde bekam Heidi Wörle, die 20 Jahre lang den Vorsitz des Pfarrgemeinderates innehatte.



Unser Bild zeigt von links nach rechts: Leonie Huber, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Michael Mayr, zweite Vorsitzende Ulrike Huber, Brigitte Gabriel, Stadtpfarrer Herbert Gugler, Heidi Wörle, Adolf Jobst, Kirchenpfleger Xaver Müller und Sarah Heigemeir.

Profil zeigen

Fahrradgottesdienst in der Stadtpfarrkirche

Unter dem Motto „Profil zeigen“ stand der Fahrradgottesdienst Ende Juni in der Stadtpfarrkirche. Dem Thema der Messfeier ließen die Biker Tim Hufsky, Luca Schwarz und Niklas Ludwig Taten folgen. Mit einem Drive, einem Wheely



mit Sprüngen und einem Stoppy zeigten sie, wie wichtig das Profil am Fahrradreifen ist. „Was die Radler mit ihrem Können und Profil am Reifen vorgeführt haben, sollten wir Christen im Alltag umsetzen: Menschen, die ins Schlingern geraten, Halt geben, Stopp sagen, wenn andere gemobbt und ausgegrenzt werden und mithelfen, z.B Sprachbarrieren zu überwinden. "In der Taufe hat Christus uns sein Profil eingepägt, dies gilt es zu zeigen“, ermunterte Stadtpfarrer Herbert Gugler die knapp 400 Mitfeiernden im Gotteshaus. Mesner Martin Ruhland, selbst ein begeisterter Biker, hatte Fürbitten mit fahrradtypischen Gegenständen vor-

bereitet, die die Ministranten vortrugen. So wurde beispielsweise mit Blick auf den Fahrradhelm um Schutz auf allen Wegen gebetet.

Diese Bitte wurde bei der anschließenden Segnung der fast 250 auf dem Danhauserplatz abgestellten Fahrräder mit Weihwasser und einem Christophorusaufkleber verstärkt. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Gruppe „Filomela“ aus Schnellmannskreuth. Dafür, dass es für die Radler Radler zu trinken gab, sorgte der Aichacher Pfarrgemeinderat,



der einen Umtrunk ausrichtete. „Eine tolle Glaubensdemonstration – Kirche in Aichach lebt.“ kommentierte Erich Hoffmann den Fahrradgottesdienst auf der YouTube-Seite der Pfarreien-gemeinschaft. Von der Vitalität des pfarreilichen Lebens konnte sich das ganze Bistum überzeugen, denn katholisch1.tv war mit einem Reporterteam dabei.

Grüß Gott

Aichach

- S** **Susann-Mareen Theune-Vogelsang**, die „Neue“ ab dem 01. September 2022
- U** Unkonventionell und an kreativen Lösungen interessiert. „Geht nicht – gibt’s nicht!“
- S** Spirituell (christlich). Gott war schon immer ein festes, sicheres Element in meinem Leben, ohne den nichts läuft!
- A** Aufgeschlossen und offen – eigentlich für alles zu haben.
Außerdem liebe ich Abenteuer und spannende Erlebnisse.
- N** Natürlich, klar und recht kommunikativ. Gerne mag ich Menschen,
Dinge und Motivationen verstehen und Neues ausprobieren.
- N** Naturliebend: Ich gehe gerne raus (entdecke dort GOTT), mag meinen Garten und liebe es Wildwasserkajak zu fahren oder Stadterkundungen zu Wasser zu unternehmen.
- M** Married (verheiratet mit meinem Mann, Michael, seit 20 Jahren),
- A** Action – ich bin eine „Macherin“, die Projekte liebt und 10000 Ideen hat.
- R** Redend: auch bisher war ich in sehr unterschiedlichen Kontexten immer in beratenden Funktionen tätig. (Persönliches Wachstum, Entwicklung, Lebensglück,...)
- E** Energetisch. Mein Tag hat gefühlt 36h und ich liebe es!
- E** Ehrlich, mit extrem ausgeprägtem Gerechtigkeitssinn.
- N** Nordlicht, Muschelschupser oder Südschwede. So aus der Lüneburger Heide kommend, wären dies alles keine Titulierungen, die MIR einfallen würden,... doch ... als Niedersachsen LIEBE ich das MEER, Ebbe und Flut, ne ordentliche Briele und ein Fischbrötchen mit Zwiebeln!



Als angehende Gemeindereferentin darf ich für ein Jahr im Pfarrteam Aichach lernen, hören, wirken und mit Euch unterwegs sein.

Ich freue mich drauf!

Auf dem Weg zur Firmung 2022

Firmvorbereitung geht weiter

67 Jugendliche aus unserer Pfarreiengemeinschaft empfangen am Samstag, 08. Oktober 2022 von Domkapitular Msgr. Dr. Alessandro Perego das Sakrament der Firmung.

Die beiden Firmgottesdienste finden in der Stadtpfarrkirche Aichach statt. Wir laden Sie herzlich zum Mitfeiern ein!

16:00 Uhr: Firmlinge aus der Wittelsbacher Realschule, der Edith-Stein-Schule und aus allen Schulen außerhalb Aichachs.

18:00 Uhr: Firmlinge aus dem Deutschherren-Gymnasium und der Geschwister Scholl Mittelschule.

Mit einem tollen Jugendgottesdienst mit Fahrradsegnung im Juni hat die zweite Etappe der Firmvorbereitung begonnen. Unsere Firmbewerber(innen) dürfen bis September in verschiedenen Firmprojekten ihr Engagement für ihre Mitmenschen und für unsere Pfarreiengemeinschaft unter Beweis stellen. Je nach Fähigkeiten und Begabungen kann sich jede und jeder aktiv einbringen und lebendige Kirche mitgestalten.

Unsere
Projektangebote:

Mithilfe in der
Stadtbücherei

Gestaltung
des Eltern-
Kind-Raumes
im Pfarr-
zentrum

Firmcafé und
Firmbistro
"To Go" im
Pfarrhaus-
garten

Müllsammel-
aktion an der
Paar

Verkaufs-
aktion fair
gehandelter
Waren

Begleiten Sie unsere Firmlinge auf dem Weg der Firmvorbereitung mit ihrem Gebet. Auf unserem Firmpadlet im Internet können Sie die Aktionen und Ergebnisse einsehen.

Nur mit Dir!

Ministrantentag in Friedberg

40 Ministrantinnen und Ministranten aus unserer Pfarreiengemeinschaft erlebten am 21. Mai den Minitag.

Nach sechs Jahren Pause veranstaltete die Diözese Augsburg wieder einen Ministrantentag.

Um 8.43 Uhr starteten wir am Bahnhof Aichach. Nach einer unterhaltenden Eröffnungsaktion mit Musik, Spiel und Spaß konnten sich alle Teilnehmer(innen) am Vormittag an über 60 verschiedenen Workshops beteiligen.



Mit einem leckeren Mittagessen gestärkt, sind wir dann mit 2600 Ministrant(inn)en und ihren Begleiter(innen) in roten Ministrantengewändern von der Sportanlage aus in die Innenstadt gezogen. Hier wurde ein Festgottesdienst mit Bischof Bertram Meier auf dem Marienplatz gefeiert. Es war ein erlebnisreicher

Gemeinschaftstag und wir freuen uns schon auf den nächsten Ministrantentag in unserer Diözese!

Folgende Aktionen der Ministrantinnen und Ministranten unserer Pfarreiengemeinschaft sind geplant:

Samstag, 01. Oktober 2022:

Gemeinsamer Ministrantenausflug

Sonntag, 16. Oktober 2022, 10.30 Uhr, Stadtpfarrkirche:

Aufnahme von 19 Kindern in unsere Ministrantengemeinschaft

Freitag, 21. Oktober 2022:

Ministrantelternabend im Pfarrzentrum St. Michael

Eure Ministranten

Taufen in der Pfarreiengemeinschaft

Mariä Himmelfahrt Aichach

Tauf-Datum Name

09.04.2022	Samira Del Olmo Nielfa
09.04.2022	Adrian Nielfa Kaiser
09.04.2022	Max Johann Obermayer
09.04.2022	Paul Josef Obermayer
07.05.2022	Clea Marie Blechschmidt
07.05.2022	Benedikt Lietz
07.05.2022	Niklas Laurin Meyer
07.05.2022	Marietta Katharina Neumaier
07.05.2022	Jonathan Christopher Neumaier
22.05.2022	Simon Johannes Glas
28.05.2022	Amelie Brandl
28.05.2022	Lukas Johannes Mannweiler
28.05.2022	Noah Ludwig Müller
28.05.2022	Malika Marie Müller
28.05.2022	Mia Sophie Wenninger
09.07.2022	Ella Rosana Adamczyk
09.07.2022	Jannik Friedl
09.07.2022	Carlotta Mey Gresham
09.07.2022	Valentina Seelig
09.07.2022	Leander Seelig
09.07.2022	Jonas Maximilian Simmeth
09.07.2022	Fabian Stefan Eckardt



St. Peter und Paul Ecknach

10.04.2022	Blessing Osborn-Omoruyi
24.04.2022	Bernhard Ostermeier
07.05.2022	Juli Maria Huber
09.07.2022	Emilio Montemaggi
16.07.2022	Ben Constantion Wagner



St. Emmeran Unterschneitbach

28.05.2022	Luis Hofmann
28.05.2022	Fabian Hofmann

Geburt-Christi-Kirche Oberbernbach

Tauf-Datum Name

09.04.2022	Anton Grahammer
29.05.2022	Maximilian Franz Winkler

Hl. Agatha Oberschneitbach

29.05.2022	Ben Suchy
09.07.2022	Milena-Stella Heltai-von Sobbe
10.07.2022	Magdalena Settele



**Sie haben sich getraut!
Herzlichen Glückwunsch
und Gottes reichsten Segen!**

Frederick Frantzen und Isabella Anna Maria Frantzen, geb. Ziegler
am 14.05.2022 in Mariä Himmelfahrt, Aichach

Vincent Daniel Georghiou und Vanessa Maria Georghiou, geb. Mair,
am 21.05.2022 in Mariä Himmelfahrt, Aichach

Johannes Ludwig Hausmann und Maria Elisabeth Hausmann geb. Kufner,
am 28.05.2022 in Maria Namen Iggenbach

Florian Knafelz, geb. Heitmeir und Julia Maria Knafelz
am 11.06.2022 in Mariä Himmelfahrt, Aichach

Johannes Albert Weber und Stephanie Weber geb. Roth
am 18.06.2022 in Mariä Himmelfahrt, Aichach

Andreas Johannes Mannweiler und Julia Mannweiler geb. Thorwart
am 16.07.2022 in St. Magnus, Kühbach

**Trag diesen Ring
als Zeichen unserer Liebe und Treue!**



27.03.2022	Andreas Westermeir-Christa	Aichach
03.03.2022	Maria Hauser	Oberwittelsbach
01.04.2022	Eric Wreesmann	Ecknach
03.04.2022	Christina Ketele	Aichach
08.04.2022	Gerda-Maria Haidl	Aichach
08.04.2022	Viktoria Käuferle	Aichach
08.04.2022	Lisbeth Reitberger	Aichach
09.04.2022	Magdalena Schmid	Aichach
17.04.2022	Elisabeth Großmann	Oberbernbach
18.04.2022	Anna Thürigl	Aichach
19.04.2022	Renate Dreilich	Aichach
20.04.2022	Manfred Unmann	Aichach
24.04.2022	Brigitte Laske	Aichach
25.04.2022	Alfred Heinrich	Aichach
25.04.2022	Marianne Rehle	Aichach
26.04.2022	Karolina Neumaier	Unterschneitbach
02.05.2022	Wilhelm Höß	Ecknach
02.05.2022	Johann Lindermaier	Ecknach
07.05.2022	Annastasia Ruisinger	Oberwittelsbach

08.05.2022	Walter Baldewein	Aichach
08.05.2022	Adolf Renger	Aichach
13.05.2022	Rudolf Niklasch	Aichach
14.05.2022	Josef Dauer	Aichach
17.05.2022	Michael Schmidberger	Oberbernbach
18.05.2022	Andreas Helfer	Oberwittelsbach
29.05.2022	Heidrun Göhring	Aichach
06.06.2022	Wilhelm Dichtl	Aichach
06.06.2022	Franziska Mayer	Aichach
09.06.2022	Karl Anneser	Aichach
11.06.2022	Johann Karl	Aichach

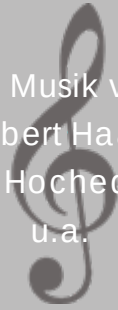
**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass Sie ruhen in Frieden. Amen**



Chorgemeinschaft
Aichach



Mit Musik von
Robert Haas,
Alfred Hochedlinger
u.a.



45 Minuten
**Kirchen-
musik**



Mittwoch, 27. Juli
19:00 Uhr
Stadtpfarrkirche Aichach

Eintritt frei
Spenden zugunsten
der Ukrainehilfe



So erreichen Sie uns:

Katholisches Pfarramt - Danhauserplatz 2 - 86551 Aichach

Unsere Bürozeiten:

Mo. geschlossen

Di. 15.00 - 18.00 Uhr,

Mi. 09.00 - 11.00 Uhr

Do. 15.00 - 18.00 Uhr,

Fr. 09.00 - 11.00 Uhr

Tel. 08251 7086 - Fax 08251 81164

E-Mail: pg-aichach@bistum-augsburg.de

Besuchen Sie uns auf:

www.pg-aichach.de

www.facebook.com/pfarreiengemeinschaft.aichach

[www.youtube.com \(Pfarreiengemeinschaft Aichach\)](https://www.youtube.com/PfarreiengemeinschaftAichach)

www.twitter.com/pgaichach

IMPRESSUM

Hrsg. Pfarreiengemeinschaft Aichach

Stadtpfarrer Herbert Gugler

Redaktion: Markus Drößler, Julia Winter, Franziska Demuth,

Dieter Saliger, Elisabeth Thurner, weitere Mitglieder

unserer Pfarreiengemeinschaft und das Pfarrbüro-Team.

Fotos: Thomas Anderl, Erich Hoffmann, Herbert Gugler, Markus

Drößler, Elisabeth Niedermayr, Elisabeth Thurner

Layout und Gestaltung: Thomas Anderl

Druck: Mayer & Söhne. Druck- und Mediengruppe. Aichach



MONTAG | 15. AUGUST

PFARRFEST

KIRCHE ERLEBEN

BEGINN MIT DEM
FESTGOTTESDIENST

UM 10:00 UHR
ANSCHLIESSEND BUNTES
PROGRAMM RUND UM
DIE KIRCHE

- TURMFÜHRUNGEN
- KUNST AUS DEM PFARRHAUS
- KINDERPROGRAMM
- UND VIELES ANDERE MEHR
- SPEIS- UND TRANK

www.pg-aichach.de

